

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 55.

Dresden, am 17. Mai

1876.

Hundertfünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten
Kammer
am 9. Mai 1876.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 360. — Entschuldigung. — Allgem. Vorberathung über das königl. Decret Nr. 71, die Zurückziehung der Gesetzesvorlage über die Oberrechnungskammer und die Einbringung eines Nachpostulats zu Pos. 11 des ordentlichen Ausgabebudgets 1876/77 betr. (Königl. Decret Nr. 71, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 377 ff.)
Schlußberathung des Nachberichts D der Finanzdeput. (A) über das königl. Decret Nr. 3, und zwar zu Pos. 24 des Einnahmehudgets 1874/75 betr. (Nachbericht D der Finanzdeput. (A), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 3. Bd. S. 315 f.) — Hauptvorberathung über das königl. Decret Nr. 63, den Entwurf eines Gesetzes über die Schonzeit der Rebhühner betr. (Königl. Decret Nr. 63, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 219 ff. — Anträge N, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 3. Bd. S. 313 f.) — Allgem. Vorberathung über den Antrag der Abgg. Lehmann, Dr. Schaffrath und Gen. auf ein Gesetz wegen Beschränkung polizeilicher Ausweisungen bestraffter Reichsangehöriger. — Schlußberathung über den mündl. Bericht der Finanzdeput. (B) über die Petitionen des Schiffers Höhne in Schandau und des Stadtraths das., die Errichtung einer Dampfschiffverbindung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Kostitz-Wallwitz, Abeken und von Fabrice, der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrath Römisch und des Geh. Rathes Körner, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern.

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet.
Es ist eine einzige Nummer nur zur Registrande eingegangen.

(Nr. 360.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 38, den Entwurf eines Gesetzes über die Entschädigung der Geistlichen zc. für den Wegfall von Gebühren betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Ständische Schrift liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Frist in der Kanzlei aus.

Für die heutige Sitzung und bez. für morgen habe ich den Herrn Secretär Dr. Böhme bei der Kammer zu entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 71, die Zurückziehung der Gesetzesvorlage über die Oberrechnungskammer und die Einbringung eines Nachpostulats zu Pos. 11 des ordentlichen Ausgabebudgets 1876/77 betreffend“.*)

(Königl. Decret Nr. 2, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. S. 7 Pos. 11.

Königl. Decret Nr. 30, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 3. Bd. S. 161 ff.

Königl. Decret Nr. 71, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 4. Bd. S. 377 ff.)

Herr Vicepräsident Dr. Pfeiffer!

Vicepräsident Dr. Pfeiffer: Wir stehen hier gewissermaßen am Grabe der Gesetzesvorlage über die Oberrechnungskammer. Während dreier Landtage hat sie den Kampf ums Dasein geführt; da sie aber den widersprechenden Gewalten offenbar nicht widerstehen konnte, so ist es besser, sie scheidet. Ich würde mich also der Regierungsvorlage ohne Weiteres vollständig anschließen können, wenn mich nicht ein gewisser Zweifel noch beun-

*) II. K. S. 284 ff.